

Hochschulsportordnung

vom 30. Oktober 1934

Zusammengestellt von

Georg Briese

Regierungsrat im Reichserziehungsministerium

Die körperliche Erziehung an den deutschen Universitäten und Hochschulen wird durch die Hochschulsportordnung geregelt. Die Durchführung der Hochschulsportordnung ist Aufgabe der Institute für Leibesübungen an den Universitäten für alle am Universitätsort befindlichen Hochschulen.

Die Aufgabe und der Zweck dieses Büchleins wird aus dem Vorwort des Verfassers ersichtlich: „Zahlreiche an mich herangetragene Wünsche haben mich veranlaßt, die Hochschulsportordnung und alle zu ihr bis Ende 1936 erschienenen Erlasse sowie die älteren Erlasse, die noch in Geltung sind, zusammenzufassen. Ich hoffe, daß dieses Heft allen beteiligten Kreisen ein willkommenes Hilfsmittel sein wird.“

90 Seiten, 1937, RM 1 50

Interessenten: Universitäten, Hochschulen, Sportlehrer, Sportstudenten.

Sportunfall und erste Hilfe

Von Universitätsprofessor

Dr. Wilhelm Baetzner

Direktor im Robert-Koch-Krankenhaus

In dem soeben in zweiter Auflage erscheinenden Taschenbuch von Wilhelm Baetzner sind die gewöhnlichen Gefahren planmäßig zusammengestellt und zugleich mit zahlreichen Abbildungen versehene Ratschläge für die erste Hilfe aus Laienhand angeschlossen. Das Büchlein soll dem Sportarzt im Unterricht über erste Hilfe ein Leitfaden sein, dem Sport- und Turnlehrer, den Studierenden der Hochschulen für Leibesübungen und der sporttreibenden Jugend die allernotwendigsten Kenntnisse und Anleitungen vermitteln für die gegenseitige erste Hilfe bei sportlichen Unglücksfällen, bevor der Arzt zur Stelle ist.

112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 1937, RM 2.40

Interessenten: Schulen, Hochschulen, Vereine, Sportlehrer, Sportärzte, Sanitäter usw.

Leibeserziehung an ein- und zweiklassigen Landschulen

Von **Alfred Petzhold**

Vom Hochschulinstitut für Leibesübungen der Berliner Universität wurden dem Verfasser Fortbildungslehrgänge für Landlehrer übertragen. Im Rahmen dieser Arbeit ergab sich die Notwendigkeit, den behandelten Lehrstoff schriftlich festzulegen, weil es den Teilnehmern bei der Kürze der Lehrgänge unmöglich war, das Gebotene in seiner Gesamtheit zu behalten. Um für ein- und zweiklassige Landschulen etwas wirklich Brauchbares zu schaffen, galt es, bewußt von den einfachsten Verhältnissen auszugehen. Der Aufbau des Lehrstoffes erfolgte unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen seelischen Verfassung der Jahrgänge wie auch unter sorgfältiger Beobachtung der wechselnden Witterungsverhältnisse und Jahreszeiten. Erscheint demnächst.

Preis etwa RM 2.40

Interessenten: Alle Landschulen, Hochschulinstitute für Leibesübungen, Sportstudenten.

Die körperliche Erziehung in den Entwicklungsstufen als Grundlage der Jugendführung

Von **Dr. H. Möckelmann**

Im völkischen Staat ist die Festigkeit des Charakters die Grundlage und der entscheidende Maßstab für die Beurteilung der Einzelpersönlichkeit. Ein wesentliches Mittel zur Ausbildung und Formung des Charakters sieht der Nationalsozialismus in der körperlichen Erziehung und baut sie deshalb an entscheidender Stelle in das Gesamterziehungsprogramm des Jugendlichen ein. Im vorliegenden Werk untersucht der Verfasser die verschiedenen erzieherischen Werte der Leibesübungen und ihre Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Entwicklungsstufen.

92 Seiten mit 7 Tafeln, 1937, RM 4.80

Interessenten: Universitäten, Hochschulen, Schulen, HJ., Sportverbände, Erzieher, Studenten usw.

WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG BERLIN SW 68

